

Inhalt

Der Autor	5
Vorwort	9
I Prolog	15
1.1 Von der Freude zum Frust	16
1.2 Maximilians erweiterte Mängelliste	29
1.3 Fazit und Ausblick	42
II Anamnese, Diagnose und Therapie	47
II.1 Die Hochschullehre im digitalen Zeitalter	51
II.1.1 Paradigmenwechsel im Bereich „Wissensrecherche“	53
II.1.2 Paradigmenwechsel im Bereich der Lehre?	56
II.2 Digitale Lehr- und Lernmaterialien	74
II.2.1 Die Vorlesung als Ausgangspunkt für die Digitalisierung	76
II.2.2 Der Nutzen digitaler Lehr- und Lernelemente	82
II.2.3 Videomaterialien	94
II.2.4 Die Bereitstellung von Videomaterialien	108
II.2.5 Zusammenfassung	114
II.3 Der Hochschullehrer	117
II.3.1 Wie wird man eigentlich Hochschullehrer?	119
II.3.2 Warum wird man eigentlich Hochschullehrer?	127
II.3.3 Evaluationen im digitalen Zeitalter	135
II.3.4 Medienkompetenz	139
II.3.5 Zusammenfassung	149
II.4 Neue Lehrorganisationsformen	155
II.4.1 Die inhaltliche Quantität von Lehrveranstaltungen	156
II.4.2 Neue Verfahren der Anwesenheitsüberprüfung	161
II.4.3 Zeitgemäße Anmeldungen zu Prüfungsleistungen	162
II.4.4 Bewältigung von Unterrichtsausfall	164
II.4.5 Zeitmanagement	165

II.4.6	Der Stundenplan	170
II.4.7	Neue Lehr- und Lernformen	174
II.4.8	Das „Inverted Classroom Model“	179
II.4.9	Vom ICMM zum xMOOC	194
II.4.10	Hybride Lehrveranstaltungen	205
II.4.11	Referatskurse	206
II.4.12	Gastvorträge	213
II.4.13	Abschlussbemerkung	214
III	Zusammenfassung	217
III.1	Akute Probleme	217
III.2	Längerfristige Maßnahmen	220
III.3	Ein Ausblick	221
III.4	Abschlussbemerkung	223
IV	Epilog	225
IV.1	Studieren im 21. Jahrhundert	226
	Literatur	233
	Anhang A – Arbeitszeit und Aufwand	241
	Anhang B – Publikationen des Autors	248
	Glossar	250